

Die Einführung der Staatsanwaltschaft im Königreich Hannover

**Studien zur Entstehung
des reformierten Strafprozesses**

Von

Johann Wilhelm Knollmann



Duncker & Humblot · Berlin

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1

Einleitung

I.	Ausgangslage und Stand der Forschung	17
II.	Begrenzung des Themas	20
III.	Spezifische methodologische Probleme	22
IV.	Die methodologische Bedeutung der Interdependenz von Verfassungsrecht und Strafverfahrensrecht ("Seismograph der Staatsverfassung")	25
V.	Gang der Untersuchung und Plan der Arbeit.....	30

Kapitel 2

Geschichtliche Grundlagen

I.	Verfassungsentwicklung Hannovers bis zur französischen Okkupation 1806.....	33
II.	Die französisch-westphälische Herrschaft 1807-1813	35
III.	Die Verfassungslage von 1814.....	36
IV.	Die Verfassungsgesetze Hannovers in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	42
1.	Die Landesverfassung von 1819	42
2.	Das Staatsgrundgesetz von 1833	46
3.	Das Landesverfassungsgesetz von 1840	52
4.	Die problematischen praktischen Bedingungen der parlamentarischen Arbeit im Vormärz.....	54
5.	Das Gesetz zur Änderung des Landesverfassungsgesetzes vom 5. September 1848	55
a)	Die französische Februarrevolution 1848	56
b)	Die Revolution in Deutschland.....	56
c)	Hannover	59
d)	Das Ende der Revolution in Hannover	61
V.	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	63

Kapitel 3

Die Staatsanwaltschaft im Spiegel der vormärzlichen Literatur

I.	Die Frühphase zwischen 1770 und 1805.....	67
II.	Die zweite Phase 1805 bis 1842	71

III.	Die Schlußphase zwischen 1842 und 1848	76
IV.	Inhaltliche Hauptströmungen und Kernpositionen zur Frage der Staatsanwaltschaft	79
1.	Extreme Standpunkte	79
a)	Die kompromißlosen Gegner der Staatsanwaltschaft.....	80
aa)	Konservative Gegner der Staatsanwaltschaft	80
bb)	Liberale Gegner der Staatsanwaltschaft	82
b)	Die Befürworter einer mit umfangreichen Befugnissen versehenen Staatsanwaltschaft.....	83
aa)	Die liberale Richtung	83
bb)	Konservative Befürworter der umfassenden Staatsanwaltschaft	84
2.	Vermittelnde Meinungen.....	86

Kapitel 4

Die französische Staatsanwaltschaft (le ministère public)

I.	Aufbau des ministère public	91
II.	Die Aufgaben des ministère public in Strafsachen	94
III.	Aufgaben des ministère public in Zivilsachen.....	96
IV.	Justizverwaltungsaufgaben.....	97
V.	Der ministère public in den nachmals hannoverschen Gebieten 1807-1813.....	98
1.	Königreich Westphalen.....	98
2.	Die zum Kaiserreich Frankreich gehörigen hannoverschen Gebiete	101
VI.	Nachwirkungen des französischen Prozeßrechts in Hannover	102

Kapitel 5

Der hannoversche "Öffentliche Anwalt" nach dem Gesetz vom 16. Februar 1841 - "Ahnherren der Staatsanwälte in Celle"?

I.	Der öffentliche Anwalt im Gefüge des Gerichtsverfassungsrechts seiner Zeit	106
1.	Das Nebeneinander der verschiedenen Zweige der Strafrechtspflege	106
2.	Die Gerichtsverfassung im Überblick	109
a)	Die staatlichen (Königlichen) Strafgerichte	109
aa)	Das Königliche Oberappellationsgericht zu Celle (Kriminalesenat)	109
bb)	Justizkanzleien	110
cc)	Königliche Ämter.....	110
b)	Nichtstaatliche Strafgerichte	111
II.	Das Gefüge des hannoverschen Strafverfahrensrechts	112
1.	Die Gemengelage der hannoverschen Strafprozeßgesetze	112
2.	Hauptverfahrensgrundsätze.....	114

a)	Das gerichtliche Untersuchungsverfahren.....	115
aa)	Die Generalinquisition.....	115
bb)	Die Spezialinquisition.....	117
b)	Das Urteils-(Erkenntnis)verfahren.....	120
c)	Die landesherrliche Bestätigung.....	120
d)	Die Wiederaufnahme.....	122
e)	Das Rechtsmittelverfahren	122
aa)	Ordentliche Rechtsmittel: Appellation und Weitere Verteidigung	125
aaa)	Die Appellation	125
bbb)	Die Weitere Verteidigung (ulterior defensio).....	126
bb)	Außerordentliche Rechtsmittel: Die Nichtigkeitsbeschwerde (querela nullitatis)	127
3.	Die hauptsächlichen Kritikpunkte an diesem Verfahrensrecht.....	128
III.	Gerichtsverfassungsrechtliche und prozessuale Stellung und Funktionen des Öffentlichen Anwalts.....	131
1.	Stellung.....	131
2.	Die Aufgaben	132
a)	Nichteröffnungsbeschwerde	132
b)	Revision	133
3.	Aussagekraft der Bezeichnung "Öffentlicher Anwalt" für die rechtshistorische Einordnung des Instituts	135
a)	Materialer Gehalt der Bezeichnung Öffentlicher Anwalt	135
b)	Aussagekraft der Bezeichnung Kriminalfiskal	137
aa)	Das ältere partikularrechtliche Fiskalat.....	138
bb)	Das "Fiskalat neuen Rechts"	141
IV.	Gesetzgebungsgeschichte des Gesetzes vom 16. Februar 1841.....	143
1.	Die Frage der Strafprozeßreform in der hannoverschen Ständeversammlung 1814-1823	143
2.	Der erste Regierungsentwurf einer Criminalprozeßordnung von 1823	147
3.	Die provisorische Kriminalprozeßgesetzgebung von 1840/41 und das Gesetz vom 16. Februar 1841	152
V.	Der "Öffentliche Anwalt" in der forensischen Praxis	158
VI.	Zwischenergebnis.....	164

Kapitel 6

Die hannoversche Staatsanwaltschaft nach den provisorischen Strafprozeßgesetzen von 1849 - "Kind der Revolution"

I.	Die Staatsanwaltschaftsfrage in der hannoverschen Ständeversammlung in den letzten Jahren des Vormärz.....	166
1.	Resignationsphase zwischen 1840 und 1845	166

2. Die Durchsetzung des liberalen Strafprozeßmodells in der Ständeversammlung 1845 bis 1848	168
II. Die Entstehung der hannoverschen provisorischen Strafprozeßgesetze von 1849	172
III. Die veränderten Grundzüge des hannoverschen Strafverfahrensrechts nach den provisorischen Prozeßgesetzen von 1849	176
IV. Stellung und Funktionen der "provisorischen Staatsanwaltschaft" in Hannover nach den Reformgesetzen vom 24.12.1849	179
1. Behördenaufbau	179
2. Prozessuale Stellung und Aufgaben der provisorischen Staatsanwaltschaft	182
V. Die Tätigkeit der provisorischen Staatsanwaltschaft von 1849 in der Praxis.....	185
VI. Zwischenergebnis.....	186

Kapitel 7

Die Staatsanwaltschaft nach den hannoverschen Justizorganisationsgesetzen von 1850

I. Die Rahmenbedingungen der hannoverschen Justizgesetze von 1850.....	188
II. Die Gerichtsverfassung nach den hannoverschen Gesetzen von 1850.....	189
III. Der Behördenaufbau der Staatsanwaltschaft nach den Gesetzen von 1850	192
IV. Die Aufgaben der hannoverschen Staatsanwaltschaft in Strafsachen	195
1. Wahrnehmung der "gerichtlichen Polizei"	195
2. Erhebung der öffentlichen Klage	195
3. Teilnahme am Untersuchungsverfahren.....	196
4. Mitwirkung am Erkenntnisverfahren	197
5. Teilnahme am Rechtsmittelverfahren.....	198
6. Strafvollstreckung	198
V. Die Aufgaben der hannoverschen Staatsanwaltschaft in Zivilsachen	198
VI. Die Aufgaben der hannoverschen Staatsanwaltschaft im Bereich der Justizverwaltung	200
VII. Die hannoversche Staatsanwaltschaft von 1850 in der Praxis.....	202

Kapitel 8

Zusammenfassung und Gesamtergebnis

I.	203
II.	204
III.	204
IV.	205

*Anhang***Quellen- und Literaturverzeichnis**

I. Quellen	206
1. Ungedruckte Quellen	206
a) Niedersächsisches Hauptstaatsarchiv Hannover.....	206
b) Stadtarchiv Hannover	206
2. Gedruckte Quellen	206
II. Schriftum	208

Abbildungen

Abbildungsverzeichnis	225
Abb. 1: Johann Carl Bertram Stüve (1798-1872).....	226
Abb. 2: Otto Albrecht von Düring (1807-1875)	227
Abb. 3: Adolph Wilhelm Leonhardt (1815-1888)	228